

# Inhalt

Vorwort . . . . .	1
-------------------	---

## Panorama

### Die Kulturpolitik der DDR und ihr Einfluß auf die Literatur Von Konrad Franke

Der ideologische Hintergrund . . . . .	5
Die antifaschistisch-demokratische Periode . . . . .	14
Überblick . . . . .	14
Die Jahre 1945 . . . . .	16
1946 . . . . .	19
1947 . . . . .	21
1948 . . . . .	24
1949 . . . . .	26
Die Periode des sozialistischen Aufbaus . . . . .	31
Überblick . . . . .	31
Die Jahre 1950 . . . . .	32
1951 . . . . .	35
1952 . . . . .	42
1953 . . . . .	46
1954 . . . . .	52
1955 . . . . .	54
1956 . . . . .	63
1957 . . . . .	77
1958 . . . . .	89
1959 . . . . .	96
1960 . . . . .	107
1961 . . . . .	108

Nach dem Mauerbau – Isolation, Konsolidierung und neuer Aufbruch . . . . .	110
Überblick . . . . .	110
Die Jahre 1962 . . . . .	113
1963 . . . . .	115
1964 . . . . .	126
1965 . . . . .	135
1966 . . . . .	143
1967 . . . . .	150
1968 . . . . .	154
1969 . . . . .	162
1970 . . . . .	173
1971 . . . . .	177
1972 . . . . .	181
1973 . . . . .	184
1974 . . . . .	189
1975 . . . . .	191
1976 . . . . .	194
1977 . . . . .	198
1978 . . . . .	200
Daten zur kulturpolitischen Praxis – Ein Exkurs . . . . .	206
Anmerkungen . . . . .	216

## Lyrik

Heinrich Vormweg: Diese Seite der Sache – Zur Geschichte des Literaturbegriffs und der Lyrik in der DDR . . . . .	231
Dienstverpflichtung für die Republik . . . . .	236
Die lyrischen Muster . . . . .	242
In einer alten Maske, die nicht paßt . . . . .	248
Kurze Beschreibung einer Grenze . . . . .	254
Anmerkungen . . . . .	257
Konrad Franke: Die Lyrik in der Deutschen Demokratischen Republik . . . . .	259

Die Heimkehrer aus Weimar . . . . .	259
Johannes R. Becher . . . . .	262
Bertolt Brecht . . . . .	264
Peter Huchel . . . . .	268
Georg Maurer . . . . .	271
Erich Arendt . . . . .	272
Erich Weinert . . . . .	273
Louis Fürnberg . . . . .	274
René Schwachhofer . . . . .	275
Max Zimmering . . . . .	276
Die Arbeiten der ersten Generation . . . . .	276
 Aus dem Erlebnis des Krieges . . . . .	278
Stephan Hermlin . . . . .	278
Johannes Bobrowski . . . . .	281
Franz Fühmann . . . . .	283
Paul Wiens . . . . .	285
Hanns Cibulka . . . . .	287
Walter Werner . . . . .	288
Kurt Barthel . . . . .	288
Gottfried Unterdörfer . . . . .	289
 Aufgewachsen in der DDR . . . . .	290
Günter Kunert . . . . .	290
Reiner Kunze . . . . .	293
Karl Mickel . . . . .	296
Uwe Greßmann . . . . .	298
Sarah Kirsch . . . . .	300
Wulf Kirsten . . . . .	302
Christa Reinig . . . . .	303
Helga M. Novak . . . . .	304
Richard Leising . . . . .	305
Martin Pohl . . . . .	305
Adolf Endler . . . . .	305
Manfred Streubel . . . . .	306
Heinz Kahlau . . . . .	307
Rainer Kirsch . . . . .	308
Heinz Czechowski . . . . .	310
 Die Stimmen der jungen Generation . . . . .	311
Wolf Biermann . . . . .	311
Volker Braun . . . . .	313

Bernd Jentzsch . . . . .	315
Friedemann Berger . . . . .	317
Reinhard Preuß . . . . .	318
B. K. Tragelehn . . . . .	318
Uwe Grüning . . . . .	319
Kito Lorenc . . . . .	319
Elke Erb . . . . .	320
Kurt Bartsch . . . . .	320
Jürgen Rennert . . . . .	321
Axel Schulze . . . . .	322
Jochen Laabs . . . . .	322
Peter Gosse . . . . .	323
Eva Strittmatter . . . . .	324
Harald Gerlach . . . . .	325
Andreas Reimann . . . . .	325
Kristian Pech . . . . .	325

# Zeitgeschichte verlegt bei Kindler

Lucy S. Dawidowicz

*Der Krieg gegen die Juden 1933–1945*

448 Seiten, Leinen

Ein Standardbuch – gestützt auf eine Fülle von Dokumenten sowohl von deutscher wie von jüdischer Seite –, das über alle Fragen zur Verfolgung und Vernichtung der Juden erschöpfend Auskunft gibt.

Heinz Artzt

*Mörder in Uniform*

Organisationen, die zu Vollstreckern nationalsozialistischer Verbrechen wurden. Mit einem Vorwort von Bundeswehr-General Gert Bastian  
208 Seiten mit 31 Bildseiten, Paperback

In komprimierter und übersichtlicher Form charakterisiert Heinz Artzt die verschiedenen NS-Organisationen und Gruppen, ihre Struktur und Zusammensetzung, ihre Aufgaben im Rahmen nationalsozialistischer Ideologie und Politik, ihre Einsatzbereiche – und ihre Beteiligung an den Verbrechen des NS-Regimes.

Sebastian Haffner

*Anmerkungen zu Hitler*

204 Seiten, Paperback

»Ein geistvolles und klärendes Buch ; zugleich klar, informativ und provokant.«  
*Golo Mann, Der Spiegel*

Sebastian Haffner

*Die deutsche Revolution 1918/19*

Wie war es wirklich ?

227 Seiten mit über 50 Bildern und Dokumenten, Leinen

»Haffner rekonstruiert die Ereignisse vom November 1918 bis zum März 1919. Er räumt mit der Legendenbildung auf und weist nach, daß die Revolution Wirklichkeit war. Sie wurde von denen niedergeschlagen, für die sie gekämpft hatte.«  
*Hamburger Abendblatt*

Gideon Hausner

*Die Vernichtung der Juden*

Das größte Verbrechen der Geschichte

352 Seiten mit 8 Bildseiten, Paperback

»Hier wird nicht nur die Vernichtung der Juden schonungslos dargestellt : Hausner schildert und erklärt auch den menschlichen – sowie den unmenschlichen – Hintergrund des grausamen Geschehens. Er müht sich mit tiefem psychologischen Verständnis um die Gefühls- und Gedankenwelt der Betroffenen, der Gequälten, der Verurteilten.«

*Friedrich Herzog, Hessischer Rundfunk*

Eugen Kogon

*Der SS-Staat*

Das System der deutschen Konzentrationslager

414 Seiten, Paperback

»Kogon zeigt nicht nur, wozu der Mensch in eben einem solchen System fähig ist . . . er zeigt auch, aus welchen nationalen, gesellschaftlichen und erzieherischen Zwängen es zu einem solchen System kommen konnte.«

*Die Zeit*

Werner Rings

*Leben mit dem Feind*

Anpassung und Widerstand in Hitlers Europa 1939–1945

496 Seiten mit 95 Bildern, 19 Karten und Dokumenten, Leinen

»Das Buch ist beispielhaft objektiv. Zum ersten Mal werden komplexe zeitgeschichtliche Sachverhalte im Zusammenhang gesehen und analysiert.«

*Manès Sperber*

---

# DDR-Autoren im Fischer Taschenbuch Verlag

Johannes Bobrowski

*Levins Mühle*

34 Sätze über meinen

Großvater

Roman. Bd. 956

Gerhard Branstner

*Der Esel als Amtmann oder*

*Das Tier ist auch nur*

*ein Mensch*

Fabeln. Mit Zeichnungen

von Hans Ticha.

Bd. 2425

Günter de Bruyn

*Buridans Esel*

Roman. Bd. 1880

*Das Leben des Jean Paul*

*Friedrich Richter*

Bd. 2130

Werner Heiduczek

*Mark Aurel oder ein*

*Semester Zärtlichkeit*

Roman. Bd. 1587

Stefan Heym

*Der König David Bericht*

Roman. Bd. 1508

*5 Tage im Juni*

Roman. Bd. 1813

*Der Fall Glasenapp*

Roman. Bd. 2007

*Die richtige Einstellung*

*und andere Erzählungen*

Bd. 2127

Hermann Kant

*Die Aula*

Roman. Bd. 931

*Das Impressum*

Roman. Bd. 1630

Günter Kunert

*Tagträume in Berlin*

*und andernorts*

Kleine Prosa, Erzählungen,

Aufsätze. Bd. 1437

*Im Namen der Hüte*

Roman. Bd. 2085

Rainer Kunze

*Der Löwe Leopold*

Fast Märchen, fast

Geschichten. Bd. 1534

*Zimmerlautstärke*

Gedichte. Bd. 1934

*Die wunderbaren Jahre*

Prosa. Bd. 2074

*Der Film »Die wunderbaren*

*Jahre«*

Mit Original-Farb-Fotos

aus dem Film. Bd. 7053

Irmtraud Morgner

*Die wundersamen Reisen*

*Gustav des Weltfahrers*

Lügenhafter Roman mit  
Kommentaren. Bd. 1568

Klaus Schlesinger

*Alte Filme*

Eine Berliner Geschichte.

Bd. 2091

Erwin Strittmatter

*Ole Bienkopp*

Roman. Bd. 1800

Christa Wolf/Gerhard Wolf

*Till Eulenspiegel*

Bd. 1718

---

---

# Sozialistische Erzähler im Fischer Taschenbuch Verlag

## *Die großen sozialistischen Erzähler*

Hrsg.: Doris und Hans-Jürgen Schmitt

Bd. 1755

Dieser Band versammelt Erzähler,  
die sich durch Herkunft und Erfahrung von den bürgerlichen  
antifaschistischen Autoren insofern unterscheiden,  
als sie sich in den zwanziger Jahren der Arbeiterbewegung  
bzw. der kommunistischen Partei angeschlossen oder,  
wie Brecht, als Marxisten dachten und schrieben.

## *19 Erzähler der DDR*

Hrsg.: Hans-Jürgen Schmitt

Bd. 1210

19 Erzähler – 21 Geschichten,  
ein Lesebuch, das Rechenschaft ablegt:

Mit dieser Sammlung wird zum ersten Mal in der Bundesrepublik  
ein umfassender Querschnitt erzählender Prosa der DDR vorgestellt,  
die ausschließlich von Erzählern stammt,  
die dort zu schreiben begonnen haben.

## *Neue Erzähler der DDR*

Hrsg.: Doris und Hans-Jürgen Schmitt

Bd. 1570

Nicht alltägliche Geschichten aus dem Alltag der DDR,  
aber auch ganz skurrile, phantastische Erzählungen,  
scheinbar der Realität enthoben, sind hier versammelt.  
Die Sammlung umfaßt eine Auswahl aus den zwischen 1969/70  
und 1974 publizierten Erzählungen.

---

# Wolfgang Hilbig

## im S. Fischer Verlag

*Wolfgang Hilbig*, geboren am 31. August 1941 in Meuselwitz, aufgewachsen in der Bergarbeiterfamilie des Großvaters, Lehre als Bohrwerksdreher. Wehrpflicht, danach Werkzeugmacher, Heizer, Erdbauarbeiter, Außenmontage in Großbetrieben, Hilfsschlosser auf einer LPG, Abräumer in einer Ausflugsgaststätte. Kurzfristige Teilnahme an »Zirkeln Schreibender Arbeiter« und an Lyrikseminaren für die DDR-Arbeiterfestspiele, nach der letzten Suspendierung Aufgabe dieser Versuche. Seit 1970 wieder in Meuselwitz, fast ununterbrochen als Heizer tätig. Lebt in Berlin/DDR.

### *Abwesenheit*

Gedichte. Collection S. Fischer. Bd. 2308

»*Abwesenheit*«, Hilbigs erster Lyrikband, darf in der DDR vorerst nicht erscheinen. Seine Gedichte (sie entstanden zwischen 1965 und 1977) verweigern sich der verstellten Räume, der verdornten Sprache und der »schrecklichen Zufriedenheit«. In der krassen Dinglichkeit der Einsamkeitsbilder sind sie mächtige und unruhige Zeugnisse einer verteidigten Hoffnung und einer brennenden Sehnsucht nach Anwesenheit.